

Putz, Stuck, Rabitz

Winkler, Adolf

Stuttgart, 1955

Maschinen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95575](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95575)

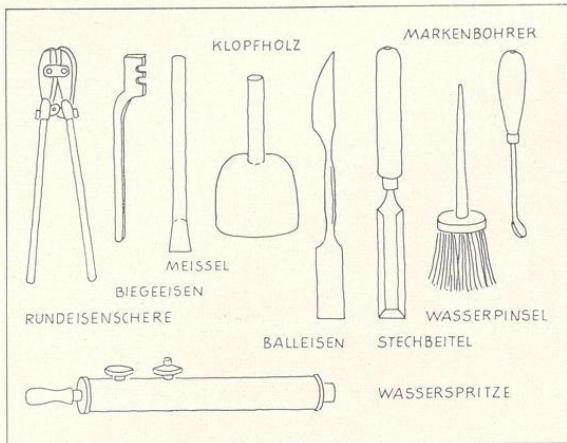


Bild 84. Werkzeuge für verlorene Formen

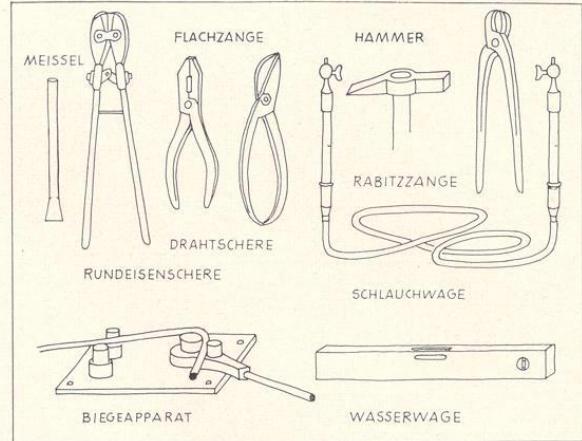


Bild 85. Werkzeuge für Rabitzarbeiten

Werkzeuge für Stuckarbeiten

Eisenwinkel	Gipseisen
Schmiege	Kratzer
Zirkel	Hohleisen
Schnürapparat	Ovalkreuz
Senkel	Drehvorrichtung für Flügelzug und Drehwelle
Trollbethel	

Werkzeuge zum Formen und Gießen

Wasser- und Leimkessel	Büchsen und Pinsel für Schellack, Öl, Alaun, Talkum
Gasherd, Kohlenherd	Latten und Bleche zum Einschalen
Leimtrichter	Klammern
Blechschüssel, Blecheimer	Spiritusflasche
Stuckpfännchen	Staubpinsel
Gipsbecher	
Gipsschüssel	
Gipskübel	

Für Dreharbeiten

Liegende Drehwelle mit Vorrichtung zum Rund- und Eckig-drehen

Für verlorene Formen

Eisenschere	Wasserspritz
Biegeeisen	Schwamm
Meißel	Holzkeile
Klopoholz	Kaschierleinen
Balleisen	Bindestricke
Stechbeitel	Rote und gelbe Farbe zum Gipsfärben
Wasserschlauch	Vierkanteisen zum Armieren
Wasserpinsel	Kernsife und Pinsel mit Schüssel
Markenbohrer	
Absteckbleche	
Reißfaden	

Werkzeuge und Geräte für Rabitzarbeiten

Hammer	Biegeapparat
Rabezzange	Flachzange
Wasserwaage	Quirlapparat
Schlauchwaage	Schnur
Schraubstock	Setzlatten
Meißel	Latten und Setzer für Lehrgerüst
Rundeisenbügeln	
Drahtschere	

Bild 83

Materialien für Rabitzarbeiten

Bindemittel s. S. 11	Drahtziegelmatte
Rundeisen 5, 7, 8, 10 und 12 mm stark	Rippenlochmetall
Rabitzgewebe	Verzinkter Bindedraht
Rippenstreckmetall	Rabitzhaken
Baustahilmatten	Kälberhaare
	Leim

Maschinen

Das Putz- und Stuckgewerbe stellt einen der wenigen Handwerkszweige im Baugewerbe dar, der mit verhältnismäßig wenig Maschinen arbeitet.

Die wirtschaftliche Ausnutzung eines jeden Betriebs verlangt aber heute immer mehr die Einsetzung mechanischer Hilfsmittel, um die Handarbeit zu erleichtern und zu vereinfachen.

Im Putzergewerbe beschränkte sich die Maschinenarbeit in der Hauptsache auf den Transport der Materialien zur Baustelle und teilweise noch innerhalb dieser. Das Einsetzen von Maschinen zur Putzmörtelbereitung scheiterte vielfach an den geringen Materialmengen, die zur Verarbeitung kommen, zum großen Teil aber an den Schwierigkeiten, die der Mörtelbereitung in Verbindung mit der Verarbeitung im Wege stehen.

Im Hochbau- und Tiefbaugewerbe haben z. B. die Kleinmaschinen schon großen Eingang gefunden, vielleicht gelingt es auch im Putz- und Stuckgewerbe, diese und andere Maschinen in Zukunft mehr einzusetzen. In der nachfolgenden Zusammenstellung wird ein kurzer Überblick über verschiedene Kleinmaschinen und andere mechanische Hilfsmittel gegeben. Die Nennung bestimmter Fabrikate als Beispiele stellt kein Werturteil gegenüber anderen, nicht aufgeführten Erzeugnissen dar.

Aufzugsvorrichtungen

Der Transport der Materialien innerhalb der Baustelle, d. h. in die einzelnen Stockwerke der Gebäude, wird am vorteilhaftesten mit Kleinaufzügen durchgeführt. Den einfachsten Aufzug dieser Art stellt die Gipserwinde mit Handbetrieb dar.

„KZ“ Seilhexe

Ein in der Handhabung schon etwas vorteilhaftes Aufzugsgerät bildet die „KZ“ Seilhexe. Sie besteht aus einer zwangs-

Bild 86